

Nach dreieinhalb Stunden erreichten wir das Skidepot, von da stiegen wir zu Fuss zum 2762 müM gelegenen Albisthorn Gipfel. Stolz über unsere Leistung gratulierten wir einander und genossen bei einem Pic-nic die wunderschöne Aussicht unseres Landes bis hinüber zum Montblanc. Die anspruchsvolle Abfahrt prüfte unsere Kondition auf's Ganze... von Pulverschnee über Sulz-nassschnee bis zum Windharst liess sie unsere Oberschenkel brennen. Unser Organisator Wale Hubschmid übte sich noch in Akrobatik und erwischte bei einem Flug aus beiden Skis noch eine Wunde am Unterarm, (die zwei Stunden später schon im City Notfall genäht wurde), seinem Skibelag jedoch klafft die Wunde zu tief! Der unterste Teil der Abfahrt, da wo am Morgen die Vögel zwitscherten, kam jeder in der vollen Breite und Schönheit des Fermeltals zu seinen eigenen Schwüngen und Genüssen, carving lässt grüssen, sooooo schön!!!

Mit zufriedenen, von der Sonne erhitzten Gesichtern und Gemütern, erfrischten wir uns anschliessend auf einer Terrasse und tütschten noch um die Wette. Aufgestellt und zufrieden verabschiedeten wir uns und fuhren durch's frühlingshafte Simmental heimwärts.

Madeleine

TeilnehmerInnen:

Karin Hubl, Sonja Hubl, Simonne Rufener, Daniel Knöpfel, Manuel, Martin, Wale Hubschmid und Madeleine Bähler

Happy Birthday liebe Chrigeler

Der Vorstand und alle Mitglieder wünschen alles Gute, viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit!

Helene Capelli	13.01.1952	Ian Golding	15.05.1962
Rita Rufer-Bütikofer	01.02.1962	Fritz Derrer	21.03.1932

Liebe Chrigeler,

Wir danken euch allen für euer Engagement und freuen uns auf einen gemeinsamen aktiven Sommer.

Liebe Grüsse
der Vorstand

Kurzinfo

im Mai 2012



Liebe Chrigeler,

im Dezember 2011 fragte sich doch mancher...



Doch juhui, plötzlich änderte sich alles! Der erste Schnee viel pünktlich vor den Festtagen und wir dürfen auf einen schönen, schneereichen Winter zurückblicken. Alle Anlässe konnten wie geplant durchgeführt werden.

Das **JO-Lager** wurde sehr gerühmt. Die Woche war tip-top organisiert und die 15 Teilnehmer konnten schöne, erlebnisreiche Tage zusammen geniessen.

Auch die **Altjahrsskiwoche** war ein Erfolg. Bei besten Verhältnissen genoss man das wunderschöne Skigebiet Grindelwald-Männlichen, das Après-Ski und die gemütliche Pension Grindelwaldblick.

Das erste **Hüttenbewartungs-Wochenende** fand vom 7.-8. Januar statt. Geboten wurde: eine warme Hütte, ein Nachtessen am Samstag, Frühstück am Sonntagmorgen und für den Hunger zwischendurch ein grosser Suppentopf à la Barbara. Das Programm: spontan nach Lust und Laune. Rüesch's haben viele Skiclubmitglieder, Kollegen und Familie gluschtig gemacht. Nach Sikfahren oder ein paar Runden auf den Langlaufskis trafen wir uns am Samstagnachmittag im Clubhaus zum Apéro. Später gab es superfeine Spaghetti, ein Glas Wein und auch selbstgebackene Cakes haben nicht gefehlt. Wir wurden so richtig verwöhnt.

Natürlich gehört zu einem richtigen Hüttenabend neben plaudern auch das gemeinsame Spielen. Mit Activity war da viel Spass angesagt für gross und

klein. Mancher kam beim Zeichnen, Erklären und "Theäterle" ins Schwitzen, Stottern und Herumhampeln..... :-) Gar nicht so einfach! Am Sonntag lockte der Pulverschnee alle aus dem Haus. Ich schloss mich der Schneeschuh-Gruppe an und genoss eine wunderschöne Wanderung durch die unberührte Natur über den Lotharweg auf die Pfyffe. Dieses Wochenende bleibt bestimmt allen in bester Erinnerung.



BSSR, Berner Schülerskirennen vom 15. Januar 2012 im Schwarzenbühl. Bei top Verhältnissen konnte der Ski Club Christiania das 19te BSSR am Wochenende vom 15.01.2012 durchführen. Das Schwarzenbühl/Selital zeigte sich von der besten Seite und die Pistenverhältnisse boten hervorragende Voraussetzungen um den RS teilnehmergerecht für gross und klein auszustecken. Das Gelände mit dem steilen Starthang und einem schnellen, langgezogenen Mittel- und Schlussteil forderte die Kinder und Jugendlichen in der richtigen Linienwahl heraus. 123 RennfahrerInnen lieferten sich ein packendes Rennen.

Die Siegerehrung beim BSSR ist immer eine äusserst spezielle Angelegenheit. Jeder TeilnehmerIn wird mit einem Preis für die Leistung belohnt. Die funkelnden Augen der Kinder, das Treiben vor den „Gabetischen“ und die schwierige Entscheidungsfindung „welchen Preis nehme ich nun wohl“ ist immer ein aufregendes Schauspiel. Der gesamte Rennanlass steht und fällt mit dem professionellen OK sowie selbstverständlich dem grossen Helferteam. Der Einstieg in die Trophy-Rennsaison ist mit letztem Wochenende mehr als gelungen. Nächstes Jahr steht das 20ig jährige BSSR-Jubiläum an, der Ski Club Christiania wird sich für den Januar 2013 etwas besonderes einfallen lassen...wir freuen uns darauf!

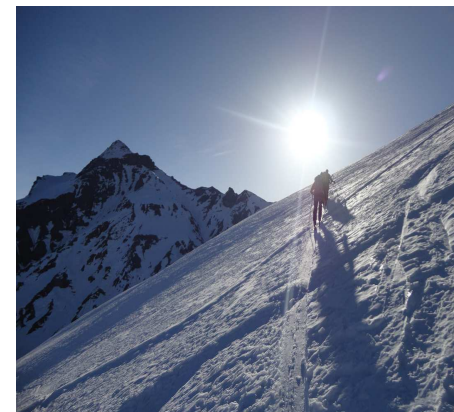
Die zweite **Bewertung** war am eiskalten Wochenende vom 4.-5. Februar. Doch wo steckten bloss unsere aktiven Skiclubmitglieder? Alle sind sie geflüchtet Richtung Goms. Wieso bloss? War's dort wärmer? Karin, Jürg und ich nahmen die Herausforderung trotzdem an und bereuten es nicht. Nach zwei Stunden tüchtig einfeuern hatten wir doch beinahe schon gemütliche +5Grad. Das Fondue vor dem Schwedenofen und das Kartenspiel bei Kerzenlicht (da Stromausfall) waren sehr gemütlich.

Auch Erinnerungen an dieses Wochenende sind: stahlblauer Himmel, eiskalter Wind, bizarre Schneelandschaften, liebe Freunde und Familie, feine Älplermakkaronen mit Apfelmus..... wär nid isch cho het öppis verpasst!!!

Das **Clubrennen** vom 2.-4. März fand bei vergleichsweise frühlingshaften Temperaturen statt. Am Samstag kämpften vier Teams bei der Langlaufstaffette um den Sieg. Zum Abendessen und Übernachten war dieses Jahr der Skiclub Riffenmatt eingeladen. Marianne hat die Bewirtung übernommen und für alle ein feines Apéro und Raclette-Essen organisiert. Nach dem Jass-Tourier fand sich für jeden Kopf ein Kissen. Das Clubrennen konnte am Sonntag bei besten Bedingungen durchgeführt werden.

SCC- Skitour auf's Albristhorn vom 1. April 2012

Es war tatsächlich kein Aprilscherz, als frühmorgens um 0715 h sechs ChrigelerInnen und deren zwei Kollegen im Fermeltal den Aufstieg auf das Albristhorn unter die Felle nahmen. Das Gezwitscher der Vögel, der Wind der Bise, und die hinter den Kreten aufgehende Sonne im tiefblauen Himmel



liessen unsere Herzen lachen. Morgenstund hat Gold im Mund...wie man doch sagt...aber tatsächlich, da bleibt man doch nicht im Bett liegen... Die erste Stunde liess unseren Gedanken noch freien Lauf, doch nach dem ersten Halt schnallten wir die Harscheisen an und konzentrierten uns, denn der Aufstieg war von nun an steil bis sehr steil.